

AUSSCHUSS FÜR EHE UND FAMILIE

In unserer schnelllebigen Zeit wollen wir einen Pool zur Unterstützung und Begleitung der Paare, Eltern, Ehepaare, allein Erziehenden, Glücklichen und Gescheiterten bilden. Wir das ist mein Team: Andrea und Vinzenz Schmer-Galunder, Sonja Gobly-Heigl, sowie freiwillige Helfer für einige Projekte. Unser Ziel ist es die Sakramente – besonders das Ehesakrament – als Kraftquelle für das gemeinsame Leben, zu erschließen. Das Leben der Ehepaare und Familien mit allen Freuden und Sorgen soll bei uns in einem Raum von Verständnis und Solidarität zur Sprache kommen. Bei Notlagen und Krisen in den Familien wollen wir Hilfe anbieten oder vermitteln, und zu gegenseitiger Hilfe ermutigen. In erster Linie wird das ein Informations- und Vermittlungsdienst für die Betroffenen, für Bildungsangebote, Beratungsdienste, soziale

Hilfen und Beihilfen sein. Hiefür werden wir die Veröffentlichungen von Angeboten von Bildungshäusern, Beratungsstellen und Sozialen Einrichtungen einholen und im Pfarrblatt, im Schaukasten, am Prospektstand in der Pfarrkirche und auf www.pfarre-wildon.at, unserer Internetseite der Pfarre bereitstellen bzw. veröffentlichen. Geplant ist ebenfalls auf dieser Internetseite Links zum Veranstaltungskalender der Diözese Graz-Seckau sowie zum Familienreferat zu erstellen. Weiters werden wir zusammen mit anderen Ausschüssen und Gruppen der Pfarre die Familiengottesdienste und Feste gestalten.

Als unser erstes Projekt fand am 10. November 2007 die Ehejubiläumsfeier (45, 50, 55, 60 Jubeljahre) im Pfarrhof statt. Für die Zukunft wollen wir

Bildungsabende mit einem Diözesanen Referenten zu diversen Beziehungs- und Erziehungsthemen anbieten, und Anregungen zur Bildung von Familienrunden sowie Eltern-Kind Gruppen oder auch Großeltern-Runden geben. In jeder Ausgabe der Pfarrzeitung werden Sie in der Serie „Abenteuer Beziehung“ einen Artikel über aktuelle Themen unserer Ausschussarbeit z.B. über Beziehungen, Konfliktaufarbeitung, Kindererziehung, usw. finden. Wir wollen Ansprechpartner für Paare und Familien sein, deshalb nehmen wir Ihre Wünsche und Anregungen gerne entgegen. Sollten Sie Interesse an einer freiwilligen Tätigkeit in unserem Ausschuss haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich an: Maria Nagy Tel.: 0664/ 43 96 820, Andrea Schmer-Galunder Tel.: 0664/ 43 76 704, Sonja Gobly-Heigl Tel.: 0676/87 13 61 09.

Maria Nagy

TERMINE

„Auf den Weg machen ...“, Experimente mit Acrylfarben

14. Dezember 2007, 17:00 bis 20:00 Uhr und 15. Dezember 2007, 10:00 bis 13:00 Uhr

Wir erleben eine Einführung in die derzeit sehr gefragte Acryltechnik, wo wir uns in Farbe und Form unserem Inneren annähern. Da die Experimente sich im abstrakten Bereich bewegen sind keine Vorkenntnisse nötig. Gerade in der hektischen „Adventzeit“ wollen wir ein Zeichen setzen: sich Zeit nehmen – etwas abschalten können und sich künstlerisch mit der eigenen Persönlichkeit auseinandersetzen.

Kursort: Pfarrsaal Wildon, Teilnehmer: mind. 6 – 12 Personen (ab 8 Jahren), Kursgebühr: ca. 20 Euro, Materialbeitrag ca. 15 Euro (inkludiert alle Arbeitsmaterialien), Leitung: Margit Resch, Pädagogin und Künstlerin. Bitte Schürze oder Malkleidung mitbringen! Anmeldungen: Maria Nagy, Tel.: 0664-43 96 820

WAS IST DIE ERNTE UNSERER EHE?

In unserer Pfarre waren am 10. November Ehepaare, die heuer 60, 55, 50 und 45 Jahre verheiratet sind, erstmalig eingeladen in einem Wortgottesdienst und in gemütlicher Runde ihr Ehejubiläum zu feiern. Ein junger Beobachter meinte: „Wie können es zwei so lange miteinander aushalten?“

Was ist das Geheimnis einer langen und erfüllten Ehe? Was braucht's für eine gute Ehe-Ernte?

In einer alten Legende wird uns folgendes erzählt: Ein junger Mann hatte einen Traum. Hinter der Ladentheke sah er einen Engel. Hastig fragte er ihn: „Was verkaufen Sie, mein Herr? Der Engel gab ihm freundlich zur Antwort: „Alles, was Sie wollen.“ Der junge Mann sagte: „Dann hätte ich gerne: Eine Frau, die mich immer versteht und auf die ich mich verlassen kann,

eine gelungene Ehe, die bis zu unserem Lebensende glücklich bleibt, gute Freunde, die uns auf unserem Lebensweg begleiten,

Kinder, die sich gut entwickeln und an denen wir unsere Freude haben, und, und...

Da fiel ihm der Engel ins Wort und sagte: „Entschuldigen Sie, junger Mann, Sie haben mich falsch verstanden. Wir verkaufen keine Früchte hier, wir verkaufen nur den Samen.“

Die Geschichte führt uns schließlich wieder auf die Erde zurück, da wo wir unsere Ehe im Alltag, im Beruf, mit Kindern, in guten und in schlechten Zeiten leben, wo in einem guten Boden dieser Samen wachsen und reifen kann.

Da ist der Wunsch nach einem Partner, der mich immer versteht, auf den ich mich verlassen kann. Am Hochzeitstag waren wir beide „wie im siebten Himmel“, aber wir haben trotzdem keinen Engel geheiratet, sondern einen Menschen mit all seinen Stärken und guten Seiten, aber auch mit allen Schwächen und Fehlern.

Im Vermählungsspruch heißt es „Ich nehme dich an als

meine Frau/als meinen Mann“ - ich nehme dich an, so wie du bist, nicht so, wie ich dich haben will. Deshalb will ich dich kennenlernen, ein Leben lang. Jede unserer Beziehungszeiten, von der ersten Verliebtheit bis zum gemeinsamen Älterwerden bringt unzählige Herausforderungen. Wir entwickeln uns, entfalten uns, streiten uns, sorgen uns, trösten uns, freuen uns – lieben uns. Ich will dich immer wieder neu zu verstehen suchen, ich will dir zuhören, Zeit für dich haben, erfahren, was dich freut und was dich bedrückt. Ich will dir mein Vertrauen schenken - jeden Tag neu. Dann kann der Samen aufgehen.

Da ist der Wunsch nach einer gelungenen Ehe, „die bis zu unserem Lebensende glücklich bleibt.“ Das klingt so einfach, aber eine gute Beziehung, Liebe, die wachsen kann, braucht Arbeit und Pflege. Erfahre ich in unserer Ehe Wertschätzung, Respekt, Freundlichkeit, Offenheit - kann ich mich selbst lieben, akzeptieren und entfalten, dann bin ich bereit für das „Du“, dann kann ich erfüllt mit dir leben - dich lieben. Erfüllte Liebe können wir nur einander schenken. Wir beide sind gefordert unsere Beziehung zu pflegen, daran zu arbeiten, sie zu gestalten. Ein wichtiger Teil unserer Ehegestaltung ist auch, Schritte, die gelungen sind, zu sehen, sich daran zu freuen und sie auch zu feiern.

So trafen sich 13 Ehepaare, um gemeinsam eine reiche Ernte zu feiern, dafür zu danken, über gute und schlechte Zeiten zu erzählen, und sich über eine erfüllte Ehe zu freuen! Andrea Schmer-Galunder



Ausschuss für Ehe und Familie: Vinzenz Schmer-Galunder, Andrea Schmer-Galunder, Sonja Gobly-Heigl und Maria Nagy.

„Fastentuch Workshop“

Samstag, 19. Jänner 2008 und 26. Jänner 2008 ab 14:00 Uhr

Wir bringen unsere eigenen Vorstellungen des Fastens künstlerisch zum Ausdruck, indem wir individuelle Gestaltungsmöglichkeiten wie z.B.: Malerei, Druck, Applikation und andere Textile Ausdrucksformen verwenden. Die einzelnen Kompositionen werden anschließend zu einem großen Fastentuch vereinigt. Bitte größere Stoffreste, Wolle und verschiedene Garne, Textilfarben, Acrylfarben, Borstenpinsel, Stopfnadeln wenn vorhanden mitbringen!

Kursort: Pfarrsaal Wildon, Teilnehmer: mind. 8 Personen (ab 8 Jahren), Leitung: Maria Nagy

Anmeldungen: Maria Nagy, Tel.: 0664-43 96 820

Miteinander auf dem Weg – besinnlicher Tag für Ehepaare

Sonntag, 10.2.2008

09:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr Haus der Frauen, 8222 St. Johann / Herberstein 7

Monika und Kurt Nitsch, Diakon Hermann Sebernegg

Anmeldung: Familienreferat der Diözese Bischofplatz 4 8010 Graz Tel.: 0316 / 8041 – 297 Email: ka.familienreferat@graz-seckau.at



Die Paare der Ehejubiläumsfeier vom 10. November.

AUSSCHUSS FÜR EHE UND FAMILIE

In unserer schnelllebigen Zeit wollen wir einen Pool zur Unterstützung und Begleitung der Paare, Eltern, Ehepaare, allein Erziehenden, Glücklichen und Gescheiterten bilden. Wir das ist mein Team: Andrea und Vinzenz Schmer-Galunder, Sonja Gobly-Heigl, sowie freiwillige Helfer für einige Projekte. Unser Ziel ist es die Sakramente – besonders das Ehesakrament – als Kraftquelle für das gemeinsame Leben, zu erschließen. Das Leben der Ehepaare und Familien mit allen Freuden und Sorgen soll bei uns in einem Raum von Verständnis und Solidarität zur Sprache kommen. Bei Notlagen und Krisen in den Familien wollen wir Hilfe anbieten oder vermitteln, und zu gegenseitiger Hilfe ermutigen. In erster Linie wird das ein Informations- und Vermittlungsdienst für die Betroffenen, für Bildungsangebote, Beratungsdienste, soziale

Hilfen und Beihilfen sein. Hiefür werden wir die Veröffentlichungen von Angeboten von Bildungshäusern, Beratungsstellen und Sozialen Einrichtungen einholen und im Pfarrblatt, im Schaukasten, am Prospektstand in der Pfarrkirche und auf www.pfarre-wildon.at, unserer Internetseite der Pfarre bereitstellen bzw. veröffentlichen. Geplant ist ebenfalls auf dieser Internetseite Links zum Veranstaltungskalender der Diözese Graz-Seckau sowie zum Familienreferat zu erstellen. Weiters werden wir zusammen mit anderen Ausschüssen und Gruppen der Pfarre die Familiengottesdienste und Feste gestalten.

Als unser erstes Projekt fand am 10. November 2007 die Ehejubiläumsfeier (45, 50, 55, 60 Jubeljahre) im Pfarrhof statt. Für die Zukunft wollen wir

Bildungsabende mit einem Diözesanen Referenten zu diversen Beziehungs- und Erziehungsthemen anbieten, und Anregungen zur Bildung von Familienrunden sowie Eltern-Kind Gruppen oder auch Großeltern-Runden geben. In jeder Ausgabe der Pfarrzeitung werden Sie in der Serie „Abenteuer Beziehung“ einen Artikel über aktuelle Themen unserer Ausschussarbeit z.B. über Beziehungen, Konfliktaufarbeitung, Kindererziehung, usw. finden. Wir wollen Ansprechpartner für Paare und Familien sein, deshalb nehmen wir Ihre Wünsche und Anregungen gerne entgegen. Sollten Sie Interesse an einer freiwilligen Tätigkeit in unserem Ausschuss haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich an: Maria Nagy Tel.: 0664/ 43 96 820, Andrea Schmer-Galunder Tel.: 0664/ 43 76 704, Sonja Gobly-Heigl Tel.: 0676/87 13 61 09.

Maria Nagy

TERMINE

„Auf den Weg machen ...“, Experimente mit Acrylfarben

14. Dezember 2007, 17:00 bis 20:00 Uhr und 15. Dezember 2007, 10:00 bis 13:00 Uhr

Wir erleben eine Einführung in die derzeit sehr gefragte Acryltechnik, wo wir uns in Farbe und Form unserem Inneren annähern. Da die Experimente sich im abstrakten Bereich bewegen sind keine Vorkenntnisse nötig. Gerade in der hektischen „Adventzeit“ wollen wir ein Zeichen setzen: sich Zeit nehmen – etwas abschalten können und sich künstlerisch mit der eigenen Persönlichkeit auseinandersetzen.

Kursort: Pfarrsaal Wildon, Teilnehmer: mind. 6 – 12 Personen (ab 8 Jahren), Kursgebühr: ca. 20 Euro, Materialbeitrag ca. 15 Euro (inkludiert alle Arbeitsmaterialien), Leitung: Margit Resch, Pädagogin und Künstlerin. Bitte Schürze oder Malkleidung mitbringen! Anmeldungen: Maria Nagy, Tel.: 0664-43 96 820

WAS IST DIE ERNTE UNSERER EHE?

In unserer Pfarre waren am 10. November Ehepaare, die heuer 60, 55, 50 und 45 Jahre verheiratet sind, erstmalig eingeladen in einem Wortgottesdienst und in gemütlicher Runde ihr Ehejubiläum zu feiern. Ein junger Beobachter meinte: „Wie können es zwei so lange miteinander aushalten?“

Was ist das Geheimnis einer langen und erfüllten Ehe? Was braucht's für eine gute Ehe-Ernte?

In einer alten Legende wird uns folgendes erzählt: Ein junger Mann hatte einen Traum. Hinter der Ladentheke sah er einen Engel. Hastig fragte er ihn: „Was verkaufen Sie, mein Herr? Der Engel gab ihm freundlich zur Antwort: „Alles, was Sie wollen.“ Der junge Mann sagte: „Dann hätte ich gerne: Eine Frau, die mich immer versteht und auf die ich mich verlassen kann,

eine gelungene Ehe, die bis zu unserem Lebensende glücklich bleibt, gute Freunde, die uns auf unserem Lebensweg begleiten,

Kinder, die sich gut entwickeln und an denen wir unsere Freude haben, und, und...

Da fiel ihm der Engel ins Wort und sagte: „Entschuldigen Sie, junger Mann, Sie haben mich falsch verstanden. Wir verkaufen keine Früchte hier, wir verkaufen nur den Samen.“

Die Geschichte führt uns schließlich wieder auf die Erde zurück, da wo wir unsere Ehe im Alltag, im Beruf, mit Kindern, in guten und in schlechten Zeiten leben, wo in einem guten Boden dieser Samen wachsen und reifen kann.

Da ist der Wunsch nach einem Partner, der mich immer versteht, auf den ich mich verlassen kann. Am Hochzeitstag waren wir beide „wie im siebten Himmel“, aber wir haben trotzdem keinen Engel geheiratet, sondern einen Menschen mit all seinen Stärken und guten Seiten, aber auch mit allen Schwächen und Fehlern.

Im Vermählungsspruch heißt es „Ich nehme dich an als

meine Frau/als meinen Mann“ - ich nehme dich an, so wie du bist, nicht so, wie ich dich haben will. Deshalb will ich dich kennenlernen, ein Leben lang. Jede unserer Beziehungszeiten, von der ersten Verliebtheit bis zum gemeinsamen Älterwerden bringt unzählige Herausforderungen. Wir entwickeln uns, entfalten uns, streiten uns, sorgen uns, trösten uns, freuen uns – lieben uns. Ich will dich immer wieder neu zu verstehen suchen, ich will dir zuhören, Zeit für dich haben, erfahren, was dich freut und was dich bedrückt. Ich will dir mein Vertrauen schenken - jeden Tag neu. Dann kann der Samen aufgehen.

Da ist der Wunsch nach einer gelungenen Ehe, „die bis zu unserem Lebensende glücklich bleibt.“ Das klingt so einfach, aber eine gute Beziehung, Liebe, die wachsen kann, braucht Arbeit und Pflege. Erfahre ich in unserer Ehe Wertschätzung, Respekt, Freundlichkeit, Offenheit - kann ich mich selbst lieben, akzeptieren und entfalten, dann bin ich bereit für das „Du“, dann kann ich erfüllt mit dir leben - dich lieben. Erfüllte Liebe können wir nur einander schenken. Wir beide sind gefordert unsere Beziehung zu pflegen, daran zu arbeiten, sie zu gestalten. Ein wichtiger Teil unserer Ehegestaltung ist auch, Schritte, die gelungen sind, zu sehen, sich daran zu freuen und sie auch zu feiern.

So trafen sich 13 Ehepaare, um gemeinsam eine reiche Ernte zu feiern, dafür zu danken, über gute und schlechte Zeiten zu erzählen, und sich über eine erfüllte Ehe zu freuen! Andrea Schmer-Galunder



Ausschuss für Ehe und Familie: Vinzenz Schmer-Galunder, Andrea Schmer-Galunder, Sonja Gobly-Heigl und Maria Nagy.

Miteinander auf dem Weg – besinnlicher Tag für Ehepaare

Sonntag, 10.2.2008
09:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr
Haus der Frauen, 8222 St. Johann / Herberstein 7

Monika und Kurt Nitsch, Diakon Hermann Sebernegg

Anmeldung:
Familienreferat der Diözese
Bischofplatz 4
8010 Graz
Tel.: 0316 / 8041 – 297
Email:
ka.familienreferat@graz-seckau.at



Die Paare der Ehejubiläumsfeier vom 10. November.